

***MACAU UNIVERSITY
OF
SCIENCE AND TECHNOLOGY***



Erfahrungsbericht WS 2019/20

1. Einleitung

Ich studiere Mechatronik (Master) in der Fakultät 06 und habe in Macau ein Auslandssemester absolviert. Vorlesungsbeginn war am 04.09.2019 und die letzte Prüfung war am 15.01.2020 an der Macau University of Science and Technology (MUST).

Das Auslandssemester wollte ich machen, weil ich unbedingt für einige Monate im Ausland leben und eine neue Kultur kennenlernen wollte. Zudem muss man sich täglich in der englischen Sprache mit Kommilitonen verständigen, was die Englischkenntnisse verbessert.

2. Vorbereitung/Bewerbung

In jedem Semester bietet das International Office mehrere Informationsveranstaltungen für ein Auslandssemester an. Ich habe die Non-EU Infoveranstaltung besucht. Herr Rode hat alle Partneruniversitäten außerhalb Europas aufgezählt bzw. aufgelistet. Jedoch bieten nicht alle Partneruniversitäten ein Masterprogramm an. Die Auswahl für Bachelorstudierende ist um einiges höher als für Masteranden. Nichtsdestotrotz können Masteranden an Bachelorprogrammen an einigen Universitäten teilnehmen. Für nähere Information bitte an das International Office wenden!

Zudem werden weitere nützliche Informationen, wie Bewerbungsvorgang- und -fristen und Förderungen für den Auslandsaufenthalt mitgeteilt. Die Bewerbung für einen Platz an einer Partneruniversität findet zunächst in einem Onlineforum statt, wo man sich für 3 Universitäten bewerben kann. Die Bewerbung an sich war nicht sehr kompliziert, doch man sollte sich im Voraus schon sehr viele Gedanken machen, wohin man eigentlich will und welche Unterlagen man einreichen muss.

Eine Zusage des International Office kam relativ zügig. Mit der Zusage musste man noch unispezifische Unterlagen an das International Office einreichen.

Die Unterlagen für die MUST beinhaltete ein englisches DAAD – Sprachzertifikat, welches man kostenlos bei der Fakultät 13 machen kann. Einen „Health Examination Report“, welcher durch den Hausarzt bestätigt werden musste, welche Kurse ich in Macau besuchen möchte, wobei die ersten 2 Wochen eine Add-Drop-Phase sind, in denen man Kurse neuwählen oder fallen lassen kann. Beim letzten abzugebenden Formular kann man entscheiden, ob man sich Kissen, Kissenbezug, Decke, usw. ausleihen möchte für eine kleine Gebühr.

Eine Zusage für die Macau University of Science and Technology (MUST) kam ungefähr 2 Monate. Zudem wurden weitere Informationen über den Campus und die zugehörigen Regeln ausgetauscht.

3. Finanzierung

Das Auslandssemester habe ich mir durch das Auslands-BAföG und PROMOS-Stipendium finanziert. Für das Auslands-BAföG habe ich einen Antrag beim Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim, welches für China zuständig ist, eingereicht. Weiterhin habe ich mich durch die Hochschule für das PROMOS-Stipendium beworben.

3. Visum

Als deutscher Staatsangehöriger braucht man sich im Vorhinein nicht um ein Visum zu kümmern, da man bei der Einreise ein 90-tägige Aufenthaltserlaubnis bekommt. Sobald das Semester in Macau beginnt, kann man sich vor Ort das Visum bis Ende des Semesters verlängern lassen.

Will man jedoch China Mainland besuchen, muss man ein kostenpflichtiges Visum bereits in Deutschland beantragen.

4. Versicherung

Will man für eine längere Zeit im Ausland leben, ist eine Auslandsversicherung unumgänglich. Dies gilt auch für Macau. Eine abgeschlossene Auslandsversicherung für den Zeitraum gehört ebenfalls zu den Bewerbungsunterlagen für die MUST.

Es besteht auch die Möglichkeit an der MUST eine günstige Auslandsversicherung abzuschließen, jedoch würde ich von dieser abraten, falls man in Asien hin- und her reisen will, da sie nur in Macau verursachte Gesundheitsfälle abdeckt.

5. Anreise/Ankunft

Ein Direktflug zum Macau Flughafen gibt es aus München nicht. Der billigere Weg ist über Hong Kong Flughafen nach Macau zu gelangen. Von Hong Kong aus gibt es 2 Wege nach Macau zu kommen.

Man kann zwischen einem Speedboat oder einem Bus wählen. Da mein Flug sehr spät am Hong Kong Airport ankam und kein Speedboat mehr fuhr, musste ich einen Bus nehmen. Jedoch würde ich das Speedboat jedem empfehlen, da die MUST nur 2 Busstationen vom Hafen Terminal entfernt ist. Der Bus fährt mehrere Hotels ab und da würde ich empfehlen den Bus der zum Venetian Hotel fährt zu nehmen. Dieses Hotel liegt am nächsten zum Campus, jedoch wenn man sich nicht auskennt in Macau, kann es sehr schwierig werden. Zudem wird man am Ferry Terminal vom Buddy abgeholt, was alles leichter macht.

Der Buddy, der mir schon in München zugewiesen wurde, hat mich am Campus willkommen geheißen, mir den Campus vorgestellt und weitere nützliche Information mitgegeben. Nach diesem Tag habe ich meinen Buddy kaum mehr gesehen, jedoch habe ich wichtige und relevanten Informationen von anderen Austauschstudenten geholt.

6. Kurswahl

Wie zuvor schon erwähnt, muss man sich schon Kurse bei der Bewerbungsphase aussuchen, kann aber auch Vorort in einer zweiwöchigen Add- and Drop-Phase sich umentscheiden und neue Kurse auswählen. Es gibt im Bachelorprogramm mehr Kurse zur Auswahl. Im Masterprogramm wird es da schon schwieriger, zumal alle Mastervorlesungen abends anfangen und sich überschneiden können. Jedoch ist es möglich auch Bachelorkurse zu besuchen, was ich auch getan habe. Das Niveau von den technischen Fächern ist relativ ähnlich wie an der Hochschule München. Im Falle von nicht-technischen Fächern ist der

Unterschied größer. Es ist einfach sehr gute Noten zu erzielen, da man meistens besser Englisch spricht als die chinesischen Kommilitonen und sich besser einbringt. Diese Tatsache trifft vorallem bei Kursen mit einer Endpräsentation zu.

7. Wohnen

Nach der Annahme der Gasthochschule erhält man ein Formular, in dem man sich zwischen einem Einzel-, Doppel- und Vierbettzimmer entscheiden kann. Die meisten Austauschstudenten entscheiden sich für die zweite Variante, da man weniger Miete zahlen muss. Man hat zwar weniger Privatsphäre, jedoch ist das nur von kurzer Zeitdauer und zudem man ist immer in Kontakt mit einem Austauschstudenten. Das Zimmer ist relativ groß, es beinhaltet einen Kleiderschrank, Bett und Lernplatz.

Alle werden im L-Block untergebracht. Am Ende der beiden Flurseiten gibt es entweder eine Küche oder ein Waschraum. Man kann sich vom bisschen weit entfernten Supermarkt Lebensmittel kaufen und super kochen! Im Waschraum gibt 2 Waschmaschinen und einen Trockner. Wäschewaschen ist super super billig und mit dem Trockner geht's auch sehr schnell.

Im ganzen Campus gibt es WLAN-Verbindung, jedoch kann man sich nicht bei allen Verbindungen einloggen. Deshalb habe ich mir eine SIM-Karte gekauft, die es im Automaten am Campus zu kaufen gibt. Die Hotels in Macau bieten freies WLAN zur Verfügung, will man jedoch die Inseln erkundigen, sollte man sich eine SIM-Karte kaufen.

Auf dem Campus gibt es eine Kantine und 2 Restaurants. Das Essen in der Kantine ist am billigsten und ganz okay. Es gibt eigentlich jeden Tag dasselbe, was schnell langweilig wird. Das eine Restaurant heißt „Foodstudio“ und ist preislich ein wenig teurer als die Kantine, jedoch auch leckerer. Hier gibt es eine große Anzahl an verschiedensten Küchen Asiens. Das andere Restaurant ist ein gehobenes und entsprechend teures Restaurant. Hier war ich einmal Essen und es hat super geschmeckt, hat gehobene Münchner Preise.

8. Freizeit und Aktivität

Macau ist bekannt für seine Casinos. Diese sind total riesig und pompös. Jedes Casino hat ein anderes Motto und seinen eigenen Charme. Nach einer Weile werden auch die Casinos „langweilig“ und spätestens dann sollte man sich die Macau-Inseln anschauen. Sie haben sehr viel zu bieten. Im Casino „City of Dreams“ gibt es den besten Nachtclub in Macau und das Casino ist keine 5 Minuten Gehweg vom Campus entfernt. Jeden Donnerstag gibt es dort freien Eintritt und immer wieder freie Getränke an einem Tisch. Da kann man sich als Europäer bedienen, jedoch sind die alkoholischen Getränke schnell weg, wenn man sich viel Zeit lässt mit dem Trinken. Hier trifft man dann auch auf die Austauschstudenten der anderen Universität.

Am Campus gibt es ein großes Fußballstadion. Hier treffen sich viele Studenten zum Fußball spielen, Laufen oder andere sportliche Aktivitäten. Es gibt am Ende des Semesters ein Fußballturnier in dem man als Student teilnehmen kann. Dafür muss man sich mit den chinesischen Kommilitonen anfreunden, da sie meistens wissen, wie das alles abläuft.

Zum Reisen eignet sich Macau hervorragend. Der Flughafen ist ca. 10 Gehminuten entfernt. Die Stadt liegt zentral in Asien und man fliegt relativ kurz nach anderen Ländern. Zudem fliegt die AirAsia vom Macau Airport. Mit dieser Airline bin ich häufig billig geflogen und war äußerst

zufrieden. Weiterhin liegt der Ferry-Terminal nur ca. 15 Gehminuten vom Campus bzw. 2 Busstationen. Von da aus gelangt man nach Hong Kong. Man kann Flugpreise von beiden Airports vergleichen, wobei die Preise von Macau schon sehr billig sind.

Auf dem Campus gibt es nur einen „7-Eleven“ und einen „CircleK“, beide sind mit einem besser aufgestellten Kiosk in Deutschland zu vergleichen.

4. Fazit

Die Zeit in Macau war eine lehr- und erlebnisreich. Man lernt eine total neue Kultur kennen und man wächst aus sich heraus. Das „alleine“ Leben hat mich selbstständiger und geduldiger gemacht. Ich habe viele Länder für wenig Geld bereisen können und neue Erfahrungen machen dürfen. Das Studieren an der MUST hat mir viel Spaß gemacht und ich bin froh diese ganzen Erfahrungen durchlebt zu haben. Ich rede viel fließender die englische Sprache und habe tolle Menschen kennenlernen dürfen.

P.S. Das X-Ray für den Health-Examination-Report kann man auch in der Klinik am Campus für viel weniger Geld als in Deutschland machen lassen.